

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 35 (2008)
Heft: 4

Rubrik: Echo

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

■ Zum ersten Mal seit sechs Jahren sank die **Zahl der Arbeitslosen** in der Schweiz unter 100 000. Die Arbeitslosenrate betrug im Mai schweizweit 2,4 Prozent, 3,7 Prozent in der Westschweiz und 1,9 Prozent in der Deutschschweiz.

■ Mit fast 16,8 Millionen Logiernächten – 6,2 Prozent mehr als im Vorjahr – erzielte die letzte Wintersaison das beste Ergebnis in der Geschichte des **Schweizer Tourismus**.

■ Mit der Einführung des neuen biometrischen Passes verschwindet auch die herkömmliche **Identitätskarte** ohne biometrische Daten. Dies hat im Juni nun auch der Nationalrat entschieden.



■ Fünf **Schweizer Soldaten** sind bei einer Raftingübung in den Stromschnellen der Kander bei Wimmis (BE) ertrunken. Der Kompaniekommandant ist im Visier der Militärjustiz.

■ **Schweizer Unternehmen:** Mehr als die Hälfte der neuen Topmanager (53 Prozent) stammen aus dem Ausland. Gemäss dem Personalberatungsunternehmen Guido Schilling & Partner ist bei den CEO der Anteil der Ausländer/innen innerhalb eines Jahres von 32 Prozent auf 38 Prozent gestiegen. Der Anteil der Deutschen unter den ausländischen Führungskräften ist von 30 Prozent auf 34 Prozent angewachsen, weiter stammen 12 Prozent aus den USA und 10 Prozent aus Grossbritannien.

■ Ab 2010 werden die **Mieten** nur noch der Teuerung angepasst. Weil bei der Berechnung

„Ich wünsche Christoph Blocher, dass er den Zeitpunkt nicht verpasst, sich zurückzuziehen. Sonst kann er zur Hypothek für die Partei werden.“
Peter Spuhler, führender SVP-Politiker und Unternehmer

„Viele Schweizer bringen es fertig, bei jedem freudigen Ereignis vor allem Probleme zu sehen. Was ist los mit unserem Land, können wir uns nicht mehr freuen?“

Filippo Leutenegger, freisinniger Nationalrat aus dem Kanton Zürich

„Die Schweizer sind sehr unabhängig. Sie sind stolz auf ihr Land und ihre Demokratie. Wir respektieren, dass sie zurzeit den bilateralen Weg nach Europa geben.“

Benita Ferrero-Walder, Aussenkommissarin der Europäischen Union

„Wenn wir ein wunderschönes Auto bauen, das nicht teuer ist und mit Wasserstoff fährt, werden es die Leute kaufen.“

Nicolas G. Hayek zu seinem Projekt eines emissionsfreien Autos mit Brennstoffzellen

„Nicht alle schweizerischen Agrarprodukte haben auf dem internationalen Markt die gleichen Chancen. Käse und Würste haben die besseren Chancen als Äpfel und Rüebl.“

Rolf Büttiker, Präsident des Schweizer Fleisch-Fachverbandes

„Die Schweiz hat sich verpflichtet, den Verlust der Artenvielfalt an Pflanzen und Tieren bis 2010 signifikant zu senken. Doch leider läuft in unserem Land nicht viel.“

Kurt Eichenberger, Projektleiter Biodiversität beim WWF

„50 Spitäler der über 300 Spitäler in der Schweiz würden genügen. Heute macht man in fast jedem kleinen Spital alles – nicht immer so gut, wie es möglich wäre.“

Manfred Manser, Chef der grössten Krankenkasse Helsana

„Alkohol hat sich zu einem alltäglichen Jugendthema entwickelt. Dazu nehmen die Gewaltdelikte alkoholisierter Jugendlicher stetig zu.“

Esther Maurer, Stadträtin in Zürich

„Wir Schweizer Spieler sind zu lieb. Doch an der Fussball-Europameisterschaft ist etwas anderes gefragt. Du darfst dem Gegner keine Chance lassen, ins Spiel zu kommen.“

Patrick Müller, Abwehrspieler in der Nati, nach dem Ausscheiden der Schweiz

„In der Schweiz ist die Nationalmannschaft etwas Besonderes. Der Rückhalt in der Bevölkerung ist grösser als in Deutschland. Die Schweizer sind patriotischer.“

Ottmar Hitzfeld, Startrainer und neuer Coach der Schweizer Fussball-Nati

der Teuerung auch die Mietzins berücksichtigt werden, befürchtet der Schweizerische Mieterinnen- und Mieterverband die Entstehung einer Inflationsspirale.

■ Der **Schweizerische Nationalfonds** hat im vergangenen Jahr 40 Millionen Franken mehr für die Förderung der wissenschaftlichen Forschung ausgegeben als im Jahr zuvor, nämlich insgesamt 531 Millionen Franken – ein neuer Rekord.

■ Der Prozess zum **Flugzeugabsturz in Bassersdorf (ZH)**, der 2001 24 Todesopfer forderte, entlastete die Cross-

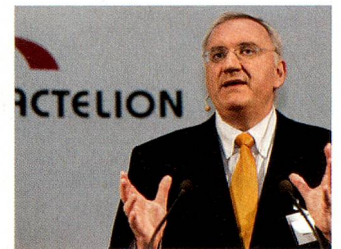


air. Die damaligen Führungskräfte der Fluggesellschaft, Moritz Suter und André Dosé, wurden vom Schweizerischen Bundesstrafgericht freigesprochen.

■ Zum ersten Mal gehört ein ausländisches Team zur Elite des **Schweizer Fussballs**. Als Tabellenerster der Challenge League stieg Vaduz (Liechten-

stein) in die Schweizer Super League auf.

■ Nach einem Verlust von 11,5 Milliarden Franken im ersten Quartal kündigt die **UBS** an, dass sie bis Mitte 2009 5500 Stellen abbauen will, 1500 davon in der Schweiz. Gleichzeitig steht die Bank im Verdacht, reichen amerikanischen Kunden geholfen zu haben, ihr Einkommen am Fiskus vorbeizuschmuggeln.



■ Jean-Paul Clozel, Gründer des Biotechunternehmens Actelion, wurde unter 48 Konkurrenten aus mehr als 40 Ländern zum **«World Entrepreneur of the Year»** gewählt. Es ist das erste Mal, dass ein Schweizer diese vom Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsunternehmen Ernst & Young verliehene Auszeichnung erhält.

■ Nach dem Tessin, Solothurn, Graubünden, Appenzell Ausserrhoden, St. Gallen und Genéve ist Uri der siebte Kanton, der das **Rauchen in öffentlichen Räumen** verbietet. Das Wallis wird nächstens über eine solche Vorlage abstimmen.

■ Pascal Couchepin musste erklären, warum der Bundesrat 2007 beschloss, 100 Bundesordner mit heiklen Dokumenten im Zusammenhang mit einem mutmasslichen **Atom-schmuggel** heimlich zu vernichten. Es bestehen starke Zweifel an der Legalität dieser Aktion: Der Präsident der Aussenpolitischen Kommission des Nationalrats, Geri Müller, verlangt eine Untersuchung, denn er vermutet, dass die USA Druck auf die Schweiz ausgeübt haben. AW/RR